

BØRGE FRIIS
DR. PHIL.

KØBENHAVN Ø. DEN
STRANDVEJ 18
TLF.: RYVANG 7540
GIRO: 552 32

23.9.54.

Lieber Albert,

es war für meine Frau und mich eine sehr grosse
Enttäuschung, dass wir nur wegen meiner Filmmusikarbeit
nicht 'gen Süden - zu Euch nach Fjælsbæk - auf-
machen konnten. Aber die Hoffnung, doch hier zu
sehen, bleibt bestehen. Das wird wohl auf der Rück-
reise von Oslo Ende Oktober sein - ? Überdies hoffe
ich, dass Du die Tage, so Du hier bist, bei uns wohnen
wirst. 15 Minuten vom Hauptbahnhof. Ich hole Dich
natürlich ab, zusammen mit Deinen übrigen Freunden.

Ich werde von Zeit zu Zeit von Leuten anrufen, die
wissen wollen, ob Du Kasse geben oder dies und jenes
machen wirst, bzw. ob man Dich daran verlassen könnte.
Ich habe mich sehr im höflichen Nein-Sagen geübt - d.h.
meine Antwort lautet immer, dass ich gar nicht mal
mit Bestimmtheit sagen kann, ob Du wirklich kommst
und dass ich im Falle Deines Kommens kaum annehmen
würde, dass Du dazu Zeit hast.

Ich wäre aber sehr dankbar für ein Wort. Kann
gedenkst Du in Kopenhagen zu erscheinen ? Ich werde
dicht halten !

In kurzer Zeit erscheint nun meine 6. Arbeit, die mich mit dem Namen Albert Schweitzer verbindet, nämlich: Grabs' "Umgebung des Lebens". Ein recht schwieriges Buch zu übersetzen. Auch der Titel liess sich nicht ins Dänische hineinzwängen. Das Werk heisst hier: "Om at være Menneske", dass sich wiederum nicht im Deutschen sich wiedergeben lässt (ungefähr: "Mensch zu sein").

Nun habe ich eine sehr wichtige Frage, die ich gern beantwortet haben möchte. Es handelt sich um "Die Weltanschauung der indischen Deuse". Hast Du was dagegen, dass ich jetzt dieses Werk übersetze? Ich möchte gern so schnell als möglich Deine Antwort dazu, denn das Buch sollte möglichst Anfang nächsten Jahres erscheinen. Früher sind Deine Goethe-Reden an die Reihe. Gibt Du mir dazu Deinen Segen?

Wie oft habe ich Dir schreiben wollen, auch nach Afrika, aber ich veras doch von dem enormen Brieffluten und wie Du Dich dessen in Schuld fühlst. Deswegen ist es auch ganz ausnahmsweise, dass ich Dir heute persönlich schreibe. Du brauchst Dich aber nicht veranlasst zu fühlen, mir selbst zu schreiben. Aber ich wäre dankbar für eine Nachricht aus Jumbach, Dein Auskommen und die Übersetzungen betreffend.

Mit dem herzlichsten Grüssen - auch an M^{me} Martin -
von Deinem Tove und Børge Friis.